



Geschäftsbericht 2009

HAMBURG MESSE UND CONGRESS GMBH IN ZAHLEN

2009 2008 2007 2006 2005 2004

FINANZEN (IN MIO. EURO)

Gesamterlöse	58,1	81,1	51,0	64,4	46,5	57,1
Bilanzsumme	124,6	128,0	136,2	103,9	82,0	78,4

PERSONAL

Mitarbeiter durchschnittlich	278	281	274	275	281	273
Auszubildende durchschnittlich	19	16	17	16	18	15

HAMBURG MESSE

Aussteller Messe gesamt	10.930	12.271	9.734	12.791	10.424	13.677
davon Eigenveranstaltungen	4.051	7.313	4.339	7.309	4.843	7.546
davon Gastveranstaltungen	6.879	4.958	5.395	5.482	5.581	6.131
Besucher Messe gesamt	747.505	839.555	848.746	980.226	843.304	981.950
davon Eigenveranstaltungen	444.961	610.747	554.542	709.431	636.236	771.509
davon Gastveranstaltungen	302.544	228.808	294.204	270.795	207.068	210.441
Belegte Bruttofläche (ohne Freigelände) gesamt in m ²	914.717	911.463	738.385	829.405	737.585	819.082
Zahl der Messen und Ausstellungen	43	48	45	41	36	38
davon Eigenveranstaltungen	9	11	9	12	8	15
davon Gastveranstaltungen	34	37	36	29	28	23

AUSLAND

Zahl der Messen und Ausstellungen	16	20	19	23	25	20
davon Gemeinschaftsbeteiligungen	14	20	19	23	25	20
Aussteller gesamt	921	782	823	535	503	379
davon Gemeinschaftsbeteiligungen	666	782	823	535	503	379

CCH – CONGRESS CENTER HAMBURG

Veranstaltungen gesamt	276	371	315	299	313	321
davon Kongresse und Tagungen	170	239	195	193	180	193
davon sonstige Veranstaltungen	106	132	120	106	133	128
Teilnehmer gesamt	336.480	336.568	358.821	327.139	351.000	430.000
davon Kongresse und Tagungen	149.493	147.318	148.781	145.642	146.000	115.000
davon sonstige Veranstaltungen	186.987	189.250	210.040	181.497	205.000	315.000

04

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

VORWORT

06

DIE GESCHÄFTSLEITUNG

KURZ UND
BÜNDIG

08

HAMBURG MESSE UND
CONGRESS GMBHWACHSTUM IM
KRISENJAHR

10

MESSEN 2009

HIER BEGINNT
ZUKUNFT!

16

AUSLANDSVERANSTALTUNGEN

IN NEUE
MÄRKTE

18

UMWELTVERANSTALTUNGEN

ZUKUNFTSTHEMA
UMWELT

20

KONGRESSE UND
GASTVERANSTALTUNGENREKORDE UND
EHRUNGEN

24

SERVICES

WAS IMMER KUNDEN
WÜNSCHEN

26

PERSONALENTWICKLUNG
HMC AKADEMIEENGAGIERTER
ARBEITGEBER

28

LAGEPLAN DER HAMBURG MESSE
UND CONGRESS GMBH

39

IMPRESSUM
BILDNACHWEIS

30

JAHRESABSCHLUSS 2009

30 BERICHT DES AUFSICHTSRATES

32 BILANZ/GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

33 LAGEBERICHT (AUSZUG)

38 ENTSPRECHENSERKLÄRUNG/
CORPORATE GOVERNANCE KODEX



Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Partner und Freunde unseres Unternehmens,

die Hamburg Messe und Congress GmbH hat auch 2009 den eingeschlagenen Wachstumskurs gehalten. Zum siebten Mal in Folge konnte der Umsatz gegenüber dem jeweiligen Referenzjahr gesteigert werden. Darauf sind wir stolz. Mit 54,1 Millionen Euro wurde 2009 der höchste Umsatz in einem ungeraden Jahr erreicht.

Vor allem im Bereich der Gastveranstaltungen und des CCH – Congress Center Hamburg wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr herausragende Ergebnisse erzielt. Aber auch die erfolgreichen Premieren der beiden Spin-offs unserer Weltleitmesse für den Schiffbau SMM in Istanbul und Mumbai lassen uns optimistisch in die Zukunft blicken.

Dass wir darüber hinaus mit der MS&D sowie der aqua alta zwei Kongressmessen neu positionieren konnten, freut uns ebenso wie die Tatsache, dass mit der COTECA und dem gmec weitere neue, erfolgversprechende Veranstaltungen auf den Weg gebracht worden sind, die 2010 erstmalig stattfinden.

Ein einfaches Jahr war 2009 nicht. So hat die weltweite Wirtschaftskrise auch die Hamburg Messe und Congress GmbH gestreift. Gestiegenen Ausstellerzahlen und einem Plus an vermieteter Fläche steht bei einigen Messen ein Rückgang der Besucherzahlen gegenüber. Abgesehen von der Entwicklung neuer Messen, der Stärkung etablierter Veranstaltungen und der Erweiterung des eigenen Auslandsgeschäftes legt die Hamburg Messe und Congress GmbH ihre Schwerpunkte weiter auf wachsende Fachveranstaltungen und eine gezielte Besucherwerbung.

Insgesamt sind wir mit dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2009 zufrieden. Wir möchten uns an dieser Stelle bei unserer Gesellschafterin, der Freien und Hansestadt Hamburg, und unserem Aufsichtsrat ganz herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Unser besonderer Dank gilt natürlich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne die die Erfolge der vergangenen Jahre nicht möglich gewesen wären.

Hamburg, im Juni 2010

Bernd Aufderheide

Dr. Ulla Kopp

BERND AUFDERHEIDE:
 „Gerade in Krisenzeiten profitieren viele Branchen von Kommunikationsplattformen, wie sie die Hamburg Messe und Congress GmbH mit ihren Messen und Ausstellungen bietet.“

DR. ULLA KOPP:
 „In 2009 haben wir gesehen, wie die Umsetzung der strategischen Maßnahmen anfängt, unternehmerische Erfolge zu erzielen – das bestätigt uns auf unserem weiteren Weg.“

KURZ UND BÜNDIG

- Das Jahr 2009 war trotz der Finanz- und Wirtschaftskrise das umsatzstärkste ungerade Geschäftsjahr der Hamburg Messe und Congress GmbH.
- Kongress- und Messebesucher buchen mehr als eine halbe Million Übernachtungen pro Jahr in der Freien und Hansestadt Hamburg.
- Pro Euro Umsatz der Hamburg Messe und Congress GmbH werden weitere 7,60 Euro für Dienstleistungen und im Handel der Freien und Hansestadt Hamburg ausgegeben.
- Die Innenstadtlage macht den Messe- und Kongressplatz Hamburg so besonders.
- Die Hamburg Messe und Congress GmbH internationalisiert ihre wichtigsten Messeprojekte – vor allem auch, um den Standort Hamburg zu stärken.
- Die Mitarbeiter sind für die Hamburg Messe und Congress GmbH von zentraler Bedeutung. Ihre Qualifikation und ihre Kompetenzen werden strategisch gefördert.
- Die Hamburg Messe und Congress GmbH nimmt ihre Verantwortung für den beruflichen Nachwuchs ernst. Aktuell werden wegen des doppelten Abiturjahrgangs in Hamburg zusätzliche Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt.

Typisch Hamburg:
Unbeständiges Wetter am Tag
des Fotoshootings konnte
die gute Stimmung der
Geschäftsleitung nicht
drüben!



DIE GESCHÄFTSLEITUNG (von rechts nach links):

Bernd Aufderheide, Vorsitzender der Geschäftsführung

Dr. Ulla Kopp, Geschäftsführerin

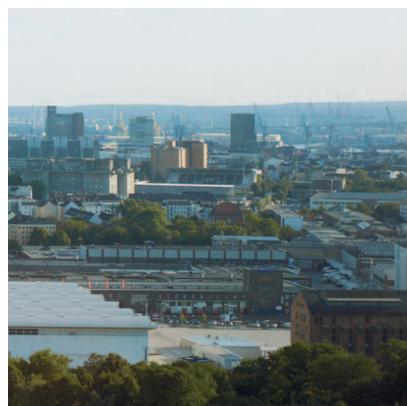
Lars Kanbach, Bereichsleiter Technik und Infrastruktur

Birgit Czernotzky, Bereichsleiterin Marketing

Edgar Hirt, Bereichsleiter Kongresse und Veranstaltungen

Pascal C. Thirion, Bereichsleiter Messen und Ausstellungen

Michael Strohmenger, Bereichsleiter Personal und Rechnungswesen



WACHSTUM IM KRISENJAHR

Mit konsequenter Serviceausrichtung, dem richtigen Themenmix und ihrer idealen Citylage kann die Hamburg Messe und Congress GmbH 2009 erfolgreich der Wirtschaftskrise trotzen.

*Unter hohen Hallendächern
Zukunft erleben: Aussteller
und Veranstalter bieten auf
dem Messegelände technische
Innovationen, wegweisende
Forschungsergebnisse und
spektakuläre Produkte
und Services*



Es hat sich gezeigt, dass viele Branchen gerade in Krisenzeiten von Kommunikationsplattformen profitieren, wie sie die Hamburg Messe und Congress GmbH mit ihren Messen und Ausstellungen bietet. Zum einen können die Kunden direkt kontaktiert werden, zum anderen gibt es keine bessere Möglichkeit zu sehen, was der Wettbewerb macht.

Die Hamburg Messe und Congress GmbH ist ein Full-Service-Anbieter für die Organisation und Durchführung nationaler und internationaler Messen und Kongresse. Sie besteht aus den vier Geschäftsbereichen Messe, CCH – Congress Center Hamburg, Ausland und Besitz. Die Hamburg Messe und Congress GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH).

2009 erreichte die Hamburg Messe und Congress GmbH ein Umsatzplus von 12,5 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum 2007 – da zahlreiche regelmäßig wiederkehrende Messen und Kongresse in einem Zweijahresturnus stattfinden, beispielsweise die SMM shipbuilding, machinery & marine technology, die NORTEC oder die HansePferd, werden jeweils gerade



bzw. ungerade Geschäftsjahre miteinander verglichen. Dazu trug das Messegeschäft mit 32,6 Millionen Euro den größten Anteil bei.

Das Kongressgeschäft erzielte 10,3 Millionen Euro Umsatz, was einem Plus von mehr als 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Geschäftsbereich CCH schaffte damit das betriebswirtschaftlich erfolgreichste Geschäftsjahr seit Bestehen des Unternehmens.

Aussteller, Veranstalter und Besucher profitieren von der ausgeprägten Serviceorientierung der Hamburg Messe und Congress GmbH. Die Zeiten, als ein städtisches Messeunternehmen lediglich die Nachfrage nach Hallen und Flächen zu frühzeitig planbaren Terminen zu verwalten hatte, sind längst vorbei. Heute ist eine konsequente Kundenorientierung unerlässlich, die auch kurzfristige Standbuchungen ermöglicht und maßgeschneiderte Dienstleistungsangebote für Technik, Logistik und zielgruppenorientiertes Marketing schnürt. „Wir haben jetzt einen wesentlich intensiveren Ausstellerkontakt“, sagt Pascal C. Thirion, Bereichsleiter Messen und Ausstellungen. Einen wichtigen Anteil am Unternehmenserfolg hat zudem die

optimale Citylage der HMC. Vom Jugendstilbahnhof Dammtor aus können die Besucher zu Fuß das CCH – Congress Center Hamburg erreichen oder entspannt durch die gepflegte Parkanlage „Planten un Blomen“ gehen und nach fünf Minuten am Messegelände ankommen. Kein anderer Messe- und Kongressstandort in Deutschland hat das zu bieten.

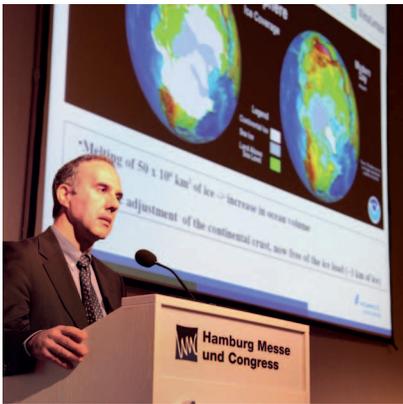
„Der direkte ICE-Anschluss spart Kosten und ist ökologisch. Beides sind wichtige Argumente für Kongressveranstalter“, sagt Edgar Hirt, Bereichsleiter Kongresse und Veranstaltungen. Ebenfalls attraktiv: Der Hafen und die Vergnügungsmeile Reeperbahn im benachbarten Stadtteil St. Pauli bieten zahllose Möglichkeiten für ein attraktives Rahmenprogramm.

Auch wirtschaftlich kann die Hansestadt punkten. Im Ranking der ökonomischen Perspektiven deutscher Städte bis 2015 erreichte Hamburg 2009 den Spitzenplatz. Der im Auftrag des Magazins „Capital“ erstellten Exklusivstudie des Wirtschaftsforschungsinstituts Feri zufolge profitiert Hamburg wie kein anderer Standort davon, dass die Stadt optimal für die Globalisierung und den internationalen Handel aufgestellt ist.

- rund 350 Messen und Veranstaltungen pro Jahr
- rund 275 Mitarbeiter
- 107.000 m² Fläche
- mehr als 1 Million Besucher pro Jahr

HIER BEGINNT ZUKUNFT!

Viele Innovationen, reges Informations- und Kaufinteresse bei den Besuchern, zufriedene Aussteller: Trotz Wirtschaftskrise verzeichneten die Messen und Ausstellungen auf dem Gelände der Hamburg Messe 2009 gute bis sehr gute Erfolge. Auch bei den Messen, die im Zweijahres-Rhythmus nur in den geraden Jahren stattfinden, wird kontinuierlich an Ausrichtung und Strategie gearbeitet.



„Das Messe- und Veranstaltungsportfolio der HMC orientiert sich thematisch an den erfolgreichen Wirtschaftsclustern Hamburgs.“

Bernd Auferderheide, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress GmbH



ACQUA ALTA

Internationaler Kongress mit Fachmesse über Klimafolgen und Hochwasserschutz

70 Referenten aus zwölf Ländern stellten aktuelle Entwicklungen und Projekte vor, rund 800 Teilnehmer und Besucher informierten sich im CCH über Umweltthemen. 56 Aussteller zeigten parallel Produkte und Dienstleistungen. Rund 20 Prozent der Fachbesucher kamen aus dem Ausland.

www.acqua-alta.de

CAR STYLE

Die Messe rund ums Auto

Bei der dritten CAR style drehte sich im Oktober 2009 auf dem Gelände der Hamburg Messe alles um vier Räder. Mehr als 300 Tuner, Clubs und Unternehmen präsentierten auf 35.000 Quadratmetern Angebote und Neuheiten rund um das Auto. 20.000 Besucher informierten sich über Breitreifen, Styling, Tuning und Technik.

www.carstyle-hamburg.de

COTECA Hamburg

The International Trade Show for the Coffee, Tea & Cocoa Business

Von der Ernte über die Verarbeitung und den Handel bis zum Verbraucher: Als erste Fachmesse in Europa bildet die COTECA Hamburg die gesamte Prozesskette für Kaffee, Tee und Kakao ab. Die Messe, begleitet von einem Kongress, wurde 2009 entwickelt und hat im Juni 2010 mit Erfolg Premiere gefeiert.

www.coteca-hamburg.de



GET NORD

Fachmesse Elektro, Sanitär, Heizung, Klima

ERFOLG MIT ENERGIEEFFIZIENZ

Das neue Messekonzept wurde 2008 erstmals umgesetzt, und dies erfolgreich. Die GET Nord – eine Zusammenführung und Weiterentwicklung von Nord Elektro und shk Hamburg zu einer branchenübergreifenden Fachmesse – stieß auf sehr positive Resonanz bei Ausstellern wie Besuchern. Als einzige Ausstellung in Deutschland zeigt die GET Nord sowohl die Elektrotechnik wie auch die Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und bildet so branchenübergreifend die gesamte Vielfalt der Gebäudetechnik ab.

Das Interesse der Aussteller ist groß. So ist es gelungen, auch führende Unternehmen aus dem Bereich sanitäre Ausstattungsindustrie, die bisher nicht vertreten waren, von dem Konzept zu überzeugen. Die Messe entwickelt sich zudem von einer Handwerksmesse zu einer Messe für Techniker, Planer und Entscheider. Auch für die Architekten ist die GET Nord ein wichtiges Forum geworden. Ihr Verband hat seine wichtigste Veranstaltung im Rahmen der Messe positioniert: Die Verleihung des Deutschen Architekturpreises, die bisher alle drei Jahre stattfand, wird jetzt im Zweijahres-Rhythmus auf der GET Nord inszeniert.

Zur GET Nord im November 2010 werden erneut mehr als 500 nationale und internationale Aussteller in den Messehallen der Hamburg Messe und Congress GmbH erwartet. Präsentiert werden dann wieder Neuheiten und Trends, Produkte und Dienstleistungen aus allen Bereichen der Gebäudesystem- und Energietechnik sowie der Gebäudeausstattung. 2011 wird die Freie und Hansestadt Hamburg European Green Capital. Schon deshalb wird die GET Nord 2010 im Vorfeld Umwelttechnik, Energiespar- und nachhaltige Gebäudetechnik noch stärker im Fokus haben.

www.get-nord.de

DU UND DEINE WELT

hamburgs einkaufs- und erlebnismesse

Ein vielfältiges Angebot zu den Themenwelten „Leben“, „Wohnen“ und „Entdecken“, begleitet von einem attraktiven Rahmenprogramm, lockte 2009 rund 100.000 Besucher in die Messehallen. 600 Aussteller aus 25 Nationen zeigten ihre bunte Palette an Angeboten auf der großen Verbraucherausstellung, die seit 1955 alljährlich stattfindet.

www.duunddeinewelt.de

HANSEBOOT

Internationale Bootsausstellung Hamburg

POSITIVE STIMMUNG ZUR 50. VERANSTALTUNG

Die Grundstimmung unter den rund 700 Ausstellern zum Ende der 50. Hanseboot war optimistisch: Nach dem schwierigen Vorjahr 2008 spürten viele einen deutlichen Aufwind und konnten ihr Ergebnis im Vergleich zur Vorjahresveranstaltung steigern. Auch das Kaufinteresse der Besucher war erfreulich höher als erwartet. Hersteller und Händler von Ausrüstung und Zubehör verzeichneten gute Umsätze und starke Nachfrage vor allem nach Innovationen und Hightech-Entwicklungen. Auch Bootswerften und Yachthändler meldeten vielfach Verkaufsabschlüsse und erwarteten ein erfolgreiches Nachmessegeschäft.

Die von den Ausstellern gelobte Fachlichkeit der Hanseboot-Besucher wird durch die Ergebnisse einer Besucherumfrage bestätigt: Rund 92 Prozent betreiben aktiv Wassersport – am liebsten an Nord- und Ostsee sowie in den Binnenrevieren Mecklenburg-Vorpommern und Berlin/Brandenburg, aber auch im Mittelmeer. Das Besucherinteresse richtet sich in erster Linie auf den Segelsport mit 62 Prozent. Es folgen die Bereiche Zubehör und Ausrüstung mit 51 Prozent sowie Motorboote mit 35 Prozent. 24 Prozent der Hanseboot-Besucher verfügen über ein Haushaltsnettoeinkommen von mehr als 5.000 Euro und damit über eine im bundesweiten Vergleich überdurchschnittlich hohe Kaufkraft. Die In-Water Hanseboot an der Elbe als Teil des Rahmenprogramms punktete im Jubiläumsjahr erstmals mit zwei Standorten. Rund 25.000 Wassersportinteressierte zog es auf die Pontonanlagen des Traditionsschiffhafens in der HafenCity und in den City Sporthafen am Baumwall, um große Segel- und Motoryachten in ihrem Element aus nächster Nähe anzuschauen.

www.hanseboot.de

HANSEPFERD HAMBURG

Internationale Ausstellung für Pferdefreunde

Die Vorbereitungen zur 13. HansePferd im April 2010 liefen auf Hochtouren. Mit den Partnerverbänden wurde intensiv an dem breiten Rundum-Programm für Pferdesportbegeisterte, an der Galashow und am HansePferd-Gottesdienst gearbeitet. Aussteller bieten auf der Messe Zubehör, Transporter und Produkte rund um die Pferdehaltung.

www.hansepferd.de

HUSUM WINDENERGY

The Leading Wind Energy Trade Fair

Die HUSUM WindEnergy ist die bedeutendste Messeveranstaltung der internationalen Windenergiebranche und zentraler Treffpunkt ihrer Akteure und Entscheider. Die Hamburg Messe und Congress GmbH ist Partner der Messe Husum bei der hochkarätigen Fachmesse, die 2009 rund 20.000 Besucher anlockte.

www.husumwindenergy.de

H2EXPO

Internationale Konferenz und Fachmesse für Wasserstoff, Brennstoffzellen und elektrische Antriebe

Mehr als 1.400 Teilnehmer und Fachbesucher informierten sich im CCH über Entwicklungen und Produkte der Branche, 40 Prozent kamen aus dem Ausland. Die Fachmesse mit rund 50 Ausstellern bot Anwendungen wie etwa eine mobile Wasserstofftankstelle.

www.h2expo.de

INTERNORGA

Internationale Fachmesse für Hotellerie, Gastronomie, Gemeinschaftsverpflegung, Bäckereien und Konditoreien

ZENTRALE PLATTFORM FÜR ENTSCHEIDER

Wieder voll ausgebucht und mit einer Fläche von 87.000 Quadratmetern größer denn je öffnete die Traditionsfachmesse INTERNORGA im März 2009 in nunmehr elf Hallen auf dem erweiterten Gelände der Hamburg Messe und Congress GmbH zum 83. Mal ihre Tore. An sechs Messtagen informierten sich rund 103.000 Fachbesucher aus dem In- und Ausland auf Europas Leitmesse für den Außer-Haus-Markt über die neuesten Entwicklungen rund um die Themen Hotellerie, Gastronomie, Gemeinschaftsverpflegung, Bäckereien und Konditoreien. Erneut bewies die INTERNORGA ihre Stellung als zentrale Plattform für Entscheider, die sich informieren und auch investieren wollten.

1.050 Aussteller aus 26 Ländern zeigten auf dem gesamten neuen Messegelände ihre Innovationen, Produkte und Services. Kulinarische Markenprodukte präsentierten sich neben modernster Großküchentechnik. Elegantes Interieur für Hotels und Gastronomie wurde ebenso angeboten wie Geschirr und Gläser in trendigem oder klassischem Design.

Am Tag vor der Eröffnung fand traditionell im CCH – Congress Center Hamburg das Internationale Foodservice-Forum statt. Auf dem Kongress für professionelle Gastronomie mit rund 1.500 Teilnehmern stellten internationale Experten unter dem Titel „Innovation & Initiative – Investition in die Zukunft“ ihre Ideen vor. Ebenfalls parallel zur INTERNORGA fand der Deutsche Kongress für Gemeinschaftsverpflegung im CCH statt. Hochklassige Referenten erläuterten innovative Ansätze für die Gemeinschaftsverpflegung und zeigten Beispiele aus der Praxis.

www.internorga.de

MARATHON & RUNNING Hamburg

Wieder waren die Messehallen zentraler Anlaufpunkt für mehr als 20.000 Läufer, die sich dort ihre Startunterlagen für den Hamburg-Marathon abholen und gleichzeitig bei einem Bummel durch die Sportartikelmesse mit neuem Equipment eindecken oder sich über aktuelle Entwicklungen informieren konnten. Insgesamt kamen 2009 mehr als 50.000 laufsportinteressierte Besucher zur Marathonmesse.



MINERALIEN HAMBURG

Internationale Börse für Mineralien,
Fossilien, Edelsteine und Schmuck

Als Publikumsmagnet erwies sich erneut die größte Mineralienschau in Nordeuropa: 2009 kamen mehr als 23.000 Sammler, Fachleute und Interessierte. Rund 430 Aussteller boten ihnen mehrere Millionen Einzelstücke, darunter spektakuläre Rohsteine und zu Blüten geformte Edelsteinskulpturen.
www.mineralien-hamburg.de

MS&D

international conference and exhibition on
maritime security and defence, hamburg

Die im zweijährigen Turnus stattfindende Veranstaltung zur maritimen Sicherheit und Verteidigung führte im Jahr 2009 Experten und politische Entscheidungsträger aus aller Welt in Hamburg zusammen. Begleitet wurde der Kongress von einer Fachmesse mit 60 Ausstellern aus zehn Nationen.
www.msd-hamburg.com

NORTEC

Fachmesse für Produktionstechnik

Ein neues Team hat 2009 begonnen, die NORTEC breiter zu positionieren: Die Themen decken nun die gesamte Wertschöpfungskette der Produktionstechnik ab, mit klarer Ausrichtung auf Luftfahrt, Schiffbau, Medizintechnik, Energie- und Umwelttechnik. Das neue Konzept stieß bei der NORTEC 2010 im Januar auf positive Resonanz.
www.nortec-hamburg.de

REISEN HAMBURG

Internationale Ausstellung
Tourismus & Caravaning

Trotz der Wirtschaftskrise konnte die Besucherzahl der REISEN HAMBURG 2009 stabil gehalten werden. Die Schwerpunkte Aktivurlaub mit Abenteuercamp sowie Räder und Radreisen begeisterten viele Besucher. Rund 1.000 Aussteller präsentierten Angebote und Neuheiten für Urlaub und Freizeit.
www.reisenhamburg.de

**SEATRADE HAMBURG**

Cruise and Rivercruise Convention

Die europäische Leitmesse der Kreuzfahrtbranche präsentierte sich 2009 mit stabilen Aussteller- und Besucherzahlen. Dies stärkt die Bedeutung der Freien und Hansestadt Hamburg als Anlaufhafen für Luxusliner. In Europa zählt der maritime Tourismus zu den expansivsten Reisemärkten mit einem guten Wachstumspotenzial.
www.seatrade-europe.com

SMM

shipbuilding, machinery & marine technology international trade fair hamburg

WELTGRÖSSTER BRANCHENTREFF

Schon Ende 2009 – neun Monate vor Veranstaltungsbeginn – war klar: Die SMM shipbuilding, machinery & marine technology international trade fair hamburg als weltgrößter Branchentreff bleibt trotz der einschneidenden Krise der Schiffsbranche für die Unternehmen und die Entscheider die maßgebliche Plattform. Die SMM 2010, die vom 7. bis 9. September in Hamburg stattfindet, war frühzeitig restlos ausgebucht.

Auch ihre Stellung als internationale Leitmesse kann die SMM klar bestätigen. Erstmals wird auch Indien vertreten sein: Als Folge der Internationalisierung der SMM mit dem neuen Spin-off SMM India präsentiert sich die wachsende Schiffsbaubranche des Subkontinents 2010 mit einem großen Nationenpavillon in Hamburg. Die Türkei wird ebenfalls mit starker Präsenz auf der SMM vertreten sein – ein weiterer wichtiger Markt, in dem die SMM mit dem Spin-off SMM Istanbul 2009 erfolgreich Fuß gefasst hat.

Thematische Schwerpunkte der SMM 2010, auf der führende Unternehmen aus aller Welt das gesamte Spektrum der globalen Schiffsbaubranche präsentieren, sind Offshore und vor allem Umwelttechnik. Parallel zur SMM 2010 findet erstmals im CCH – Congress Center Hamburg der gmec – global maritime environmental congress – statt. Führende Repräsentanten aus der gesamten Schiffsbranche werden dort über bereits erreichte und künftige Lösungen für eine ökologische und nachhaltige Schifffahrt diskutieren. In Kooperation mit dem britischen Verlag Seatrade hat die HMC zum selben Thema auch eine neue Publikation – den „SMM Green Shipping Guide“ – entwickelt.

www.smm-hamburg.de

SMM INDIA

shipbuilding, machinery & marine
technology international trade fair, mumbai

Zur SMM India kamen 2009 rund 2.800 Fachbesucher aus 30 Ländern. Die Hälfte der 100 Aussteller waren indische Unternehmen. Damit treibt die SMM India die Entwicklung der Schiffsbaubranche Indiens voran. Europäern bietet sie Zugang zum attraktiven indischen Wachstumsmarkt.

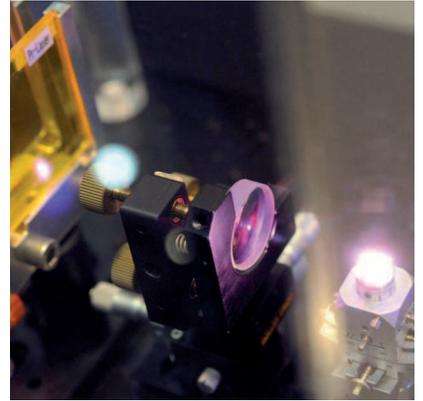
www.smm-india.com

SMM ISTANBUL

shipbuilding, machinery & marine
technology trade fair, istanbul

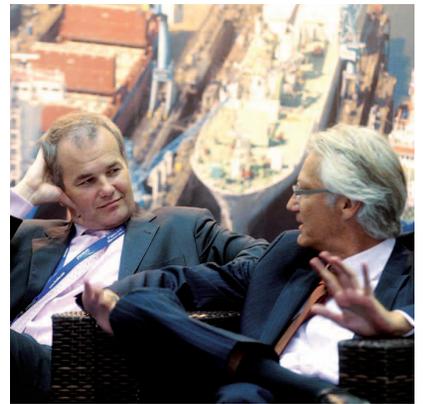
Die neue SMM Istanbul erfüllte die hohen Erwartungen an den ersten Auslands-Spin-off der „Muttermesse“ SMM vollauf: Mehr als 4.000 Fachbesucher sowie 150 Aussteller aus insgesamt 66 Ländern kamen auf das Messegelände Lutfi Kirdar Convention & Exhibition Centre (ICEC) in Istanbul.

www.smm-istanbul.com



„Schon seit Jahren zeigt die SMM die Entwicklung der Branche hin zu einer umweltschonenden Schifffahrt. 2010 wird das ein klarer Schwerpunkt der internationalen Leitmesse im Schiffbau.“

Peter Bergleiter, Projektleiter SMM



keeping the course
12-14 nov 2009
 mumbai

shipbuilding • machinery & marine technology
international trade fair

SMM
 India

Hamburg Messe

EJK
 E. J. KRAUSE &
 ASSOCIATES, INC.

INTER ADS
 EXHIBITIONS PVT. LTD.

IN NEUE MÄRKTE

Mit neuen Eigenveranstaltungen in wichtigen Wachstumsmärkten stellt sich die Hamburg Messe und Congress GmbH international breiter auf. Die Organisation von Gemeinschaftsbeteiligungen auf Messen anderer Veranstalter weltweit ist darüber hinaus ein weiterer wichtiger Geschäftszweig der HMC-Auslandsaktivitäten.

Die Erschließung attraktiver Wachstumsmärkte für deutsche Aussteller ist wesentlicher Bestandteil der Auslandsstrategie. Messen folgen Märkten – dieser Grundregel der Branche folgend hat sich die Hamburg Messe und Congress GmbH entschieden, ihre Weltleitmesse im Schiffsbau zu internationalisieren. In zwei Märkten mit großem Zukunftspotenzial im Schiffsbau und in der Schifffahrt wurden 2009 erstmals Spin-offs der SMM etabliert. Sowohl die SMM Istanbul als auch die SMM India in Indiens Wirtschaftszentrum Mumbai verzeichneten gute

Erfolge. So lockte die SMM Istanbul mehr als 150 Aussteller sowie 4.000 Fachbesucher aus 66 Nationen an. Die SMM India versammelte 100 Aussteller aus aller Welt, darunter 50 Prozent indische Werften und Schiffsbauzulieferer.

„Unser Ziel ist es, unseren SMM-Kunden aus der Schiffsbau- und Zuliefererindustrie einen direkten Zugang zu diesen Wachstumsmärkten zu ermöglichen. Zugleich wollen wir den regionalen Unternehmen einen leichteren Zugang zu den globalen Unternehmen und Märkten ermöglichen“, erläutert Bernd Auferheide, Vorsitzen-

der der Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress GmbH, die Strategie.

Mit der Internationalisierung verfolgt die Hamburg Messe und Congress GmbH insbesondere das Ziel, den Heimatstandort Hamburg zu stärken. Erste Erfolge sind bereits sichtbar. So ist es mit der neuen Präsenz in Indien gelungen, erstmals einen indischen Nationenpavillon auf die SMM Hamburg zu holen. Zudem wächst die türkische Präsenz auf der SMM Hamburg.

Die Organisation deutscher Gemeinschaftsbeteiligungen auf wichtigen ausländischen Messen, beispielsweise im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi), bleibt ein wichtiger Geschäftszweig. Dieser Bereich wurde klar auf die strategische Relevanz der einzelnen Maßnahmen und Projekte für das Kerngeschäft ausgerichtet und orientiert sich an den Clustern der Freien und Hansestadt Hamburg.

Mit internationalen Teams unterstützt die Hamburg Messe und Congress GmbH ihre Kunden weltweit vor Ort bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung ihrer Messepräsenz. Die Schwerpunkte der Auslandsaktivitäten lagen



2009 in den Bereichen maritime Wirtschaft, Luftfahrtindustrie sowie Food und Hotel.

Im Jahr 2009 hat die Hamburg Messe und Congress GmbH insgesamt 14 Gemeinschaftsbeteiligungen durchgeführt und fast 700 deutsche Unternehmen auf Messen im Ausland betreut. Darunter auf Veranstaltungen wie der „Iran Oil & Gas“ in Teheran, der im Auftrag des BMWi realisierten Gemeinschaftsbeteiligung an der „Fort Lauderdale Boat Show“ in Florida/USA und der zweitgrößten Gesundheitsmesse der Welt, der „Arab Health“ in Dubai.

Zur positiven Auslandsbilanz der Hamburg Messe und Congress GmbH für das Jahr 2009 zählt zudem die erfolgreiche Bewerbung um die Organisation von Pavillons auf Weltausstellungen. Nach der Betreuung des Deutschen Pavillons auf der EXPO Zaragoza 2008 in Spanien für das BMWi kümmert sich die Hamburg Messe und Congress GmbH auf der EXPO 2010 in Shanghai um das General Management des „Hamburg House“. Dieser Beitrag der Freien und Hansestadt Hamburg zeigt ein Passivhaus mit extrem niedrigem Energiebedarf.

„Mit der Internationalisierung unserer Messen stärken wir auch den Standort Hamburg.“

Pascal C. Thirion, Bereichsleiter Messen und Ausstellungen



ZUKUNFTSTHEMA UMWELT

Mit umweltorientierten Veranstaltungen und einem eigenen Klimaschutzprogramm trägt die Hamburg Messe und Congress GmbH dazu bei, Hamburg als „European Green Capital 2011“ zu einem Erfolg werden zu lassen.

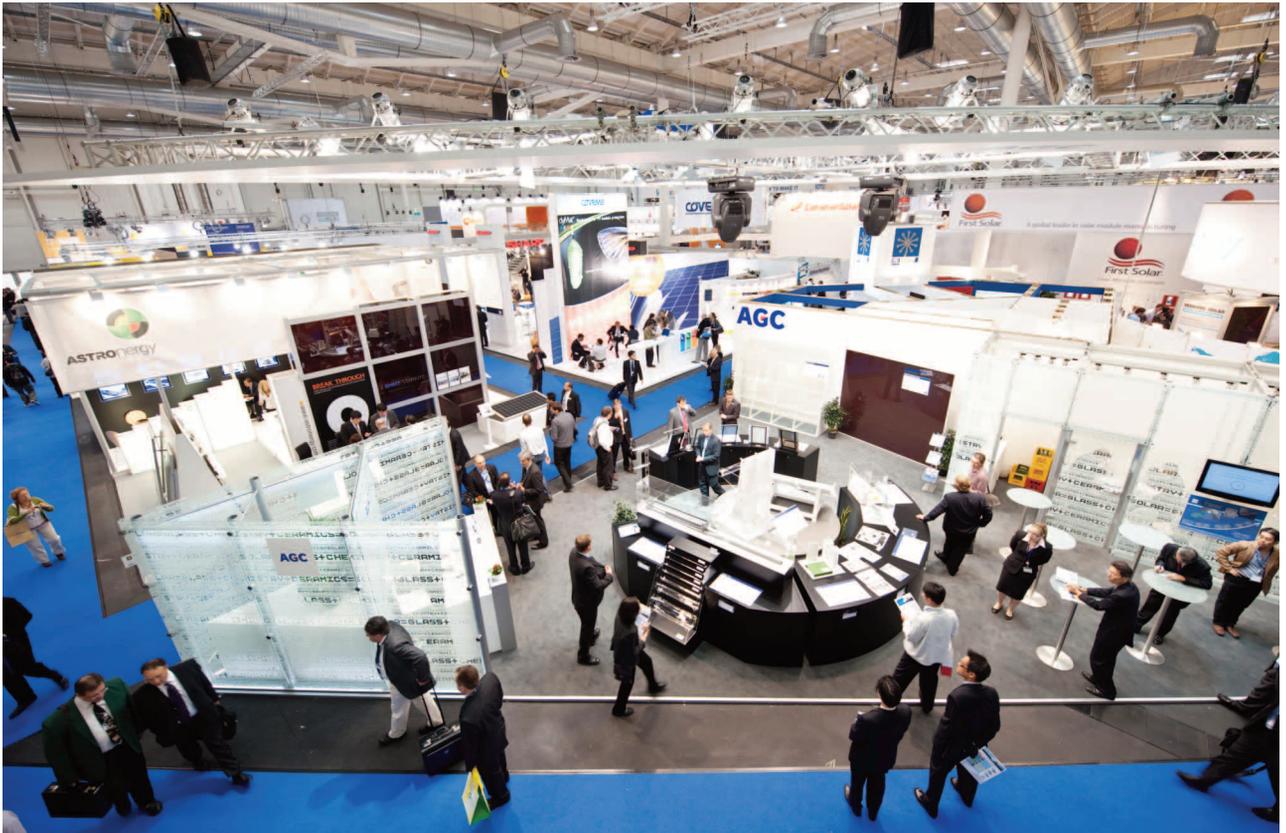
Die Hamburg Messe und Congress GmbH hat 2009 ein umfassendes Klimaschutzprogramm entwickelt. Es dient Unternehmen und Mitarbeitern als Bekenntnis, Selbstverpflichtung und Leitfaden, konkrete Maßnahmen umzusetzen. In ihrer Rolle als öffentliches, international agierendes Unternehmen sieht sich die HMC als Partner der Freien und Hansestadt Hamburg. Das gilt generell für die Umsetzung der umweltpolitischen Ziele der Hansestadt und ganz besonders im Hinblick auf 2011, wenn Hamburg den Titel „European Green Capital“ tragen wird.

Die Hamburg Messe und Congress GmbH begreift Klimaschutz als Querschnittsaufgabe. Von der Infrastruktur über den Service und die Veranstaltungskonzepte bis hin zu den Ausstellern, Veranstaltern und Besuchern: Schrittweise werden Maßnahmen und Installationen auf dem Gelände geprüft und realisiert, die zu den veranstaltungsspezifischen Belangen passen und nachhaltig einen Beitrag zur Ressourcenschonung leisten. Zudem ist die Hamburg Messe und Congress GmbH Gründungsmitglied der Initiative „Green Meetings Germany“ des

Europäischen Verbands der Veranstaltungszentren e.V. (EVC).

Umweltthemen sind inhaltlicher Bestandteil und Schwerpunkt zahlreicher Messen und Kongresse, die auf dem Gelände der Hamburg Messe und Congress GmbH stattfinden. Nahezu jede Branche hat einen Bezug zu grünen Themen wie Klima- und Wasserschutz, erneuerbaren Energien oder Recycling. Die HMC hat dazu in den vergangenen Jahren ein großes Portfolio attraktiver Eigenveranstaltungen aufgebaut, darunter die acqua alta mit ihrem Schwerpunkt Hochwasserschutz, die H2Expo mit Themen rund um umweltfreundliche Wasserstofftechnologie und Elektroantriebe oder die GET Nord, die Impulse gibt für umweltbewusste Haus- und Klimatechnik. 2009 wurden zudem mit hochrangigen Partnern die Vorbereitungen für den Kongress gmec – global maritime environmental congress gestartet. Parallel zur SMM im September 2010 werden Entscheider aus allen Branchen der Schifffahrtsindustrie über die bereits erreichten Maßnahmen für umweltbewusste Schifffahrt sowie über die Herausforderungen der Zukunft diskutieren.





Das Ziel der Hamburg Messe und Congress GmbH sind Messen, Events und Kongresse, die inhaltlich hochattraktiv, wirtschaftlich erfolgreich und gleichzeitig umweltbewusst und ressourcenschonend organisiert sind.

GASTVERANSTALTUNGEN

Eine herausragende grüne Veranstaltung konnte die Hamburg Messe und Congress GmbH 2009 als Gastveranstaltung nach Hamburg holen: Erstmals fand in der Hansestadt die weltgrößte Kongressmesse für Solarenergie, die EU PVSEC (European Photovoltaic Solar Energy Conference and Exhibition) statt.

Hamburg ist generell ein attraktiver Standort für Gastmessen und Großveranstaltungen. Als Partner, Vermieter von Hallen und Flächen und leistungsfähiger Full-Service-Anbieter arbeitet die HMC eng mit internationalen und nationalen Veranstaltern zusammen. So findet die Lifestyle-Fachmesse *early bird* jährlich zweimal in den Messehallen statt, die *Aircraft interiors EXPO* zieht alljährlich Experten und Entscheider der Luftfahrtindustrie an. 2010 wird neben zahlrei-

chen anderen Veranstaltungen die IFRA Expo, das Jahresereignis der Zeitungs- und Medienindustrie, in den Messehallen der HMC zu Gast sein.

Um als Austragungsort für die wachsende Zahl an Veranstaltungen zu grünen Themen dauerhaft attraktiv zu sein, ist ein glaubwürdiger Umgang mit dem Thema Umwelt zentral. Anfang 2010 veröffentlichte die Hamburg Messe und Congress GmbH entsprechende Klimaschutzleitsätze, die für das gesamte Unternehmen gelten. „Unser Motto lautet ‚handeln, nicht reden‘. Denn eine Sinnfrage stellt sich bei diesem Thema nicht“, sagt Bernd Aufderheide, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress GmbH. Konzepte zur Müllvermeidung, die Verringerung unnötigen Wasserverbrauchs, der Bezug von Lebensmitteln vorzugsweise aus der Region oder die Verwendung umweltfreundlicher Materialien im Standbau und in der Gastronomie sind Beispiele für mittelfristig realisierbare Maßnahmen. Darüber hinaus beabsichtigt die Hamburg Messe und Congress GmbH, den Ausstoß von CO₂ bei ihrer Geschäftstätigkeit zu verringern.

„Der Kurs der Hamburg Messe und Congress GmbH ist zukunftsorientiert und grün.“

Bernd Aufderheide, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress GmbH



Da schau her:
entspannt zu Fuß mit
wenigen Schritten vom
ICE-Bahnhof Dammtor
aus das CCH-Congress
Center Hamburg erreichen
und dort Kollegen treffen,
Vorträge anhören und
Zukunftsthemen
diskutieren.

←

REKORDE UND EHRUNGEN

Erfolgreiche Akquisitionen und ein erweitertes Platzangebot haben dem CCH – Congress Center Hamburg 2009 einen Rekordumsatz und zwei renommierte Conga-Auszeichnungen beschert.

Es sind nur wenige Schritte, die Kongressteilnehmer und Veranstaltungsbesucher vom ICE-Bahnsteig am Bahnhof Dammtor bis zum CCH – Congress Center Hamburg zurücklegen müssen. Kosten und Wartezeiten für Taxi, Bus oder S-Bahn entfallen. Das angrenzende Messegelände ist nach einem fünfminütigen Spaziergang durch die gepflegte innerstädtische Parkanlage „Planten un Bloomen“ ebenfalls entspannt zu erreichen. „Das ist ein echter Standortvorteil gegenüber anderen Kongressstädten. Insbesondere kombinierten Kongressmesse-Veranstaltungen bieten wir damit op-

timale Voraussetzungen“, sagt Edgar Hirt, Bereichsleiter Kongresse und Veranstaltungen. So konnten die insgesamt rund 300 Tagungen und Kongresse, kulturellen und gastronomischen Veranstaltungen im CCH im Jahr 2009 im Durchschnitt pro Veranstaltung mehr Besucher verzeichnen als im Vorjahr. Der Umsatz lag mit 10,3 Millionen Euro zwanzig Prozent über Vorjahr – ein Rekordergebnis für das Kongress- und Veranstaltungsgeschäft. Thematisch füllten Medizinkongresse, Konzerte, Corporate Events sowie Veranstaltungen zu regenerativen Energien den CCH-Kalender 2009.





KONGRESSE

Am häufigsten kommen die Mediziner: Anästhesisten und Chirurgen, Kinder- und Augenärzte, Orthopäden und Heilpraktiker – für alle diese Disziplinen fanden 2009 Kongresse im CCH – Congress Center Hamburg statt. „Viele medizinische Fachverbände führen seit Jahren ihre nationalen wie auch internationalen Kongresse in Hamburg durch. Das hat eine lange Tradition in der Stadt“, sagt Hirt. Zudem gibt es einen engen Schulterschluss zwischen der Hamburg Messe und Congress GmbH und dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE). Die räumliche Erweiterung des 1973 als erstes Kongresszentrum Deutschlands eröffneten CCH auf nunmehr 23 Säle und 12.500 Sitzplätze hat die Attraktivität für die Ausrichtung großer Medizinerkongresse seit 2007 weiter erhöht. 2009 kamen insgesamt bereits 20.000 Ärzte, Mediziner und Gesundheitsexperten, für 2011 sind schon jetzt zehn große Medizinerkongresse mit mehr als 35.000 Teilnehmern fest gebucht.

Einen wesentlichen Anteil am Erfolg des CCH – Congress Center Hamburg haben die Service-

mitarbeiter vor Ort. Bewertungsbögen, die das CCH von Kongress- und Veranstaltungsteilnehmern ausfüllen lässt, ergeben regelmäßig Bestnoten für die Teams. „Gelobt werden wir vor allem für unser Organisationstalent, unsere Flexibilität und Improvisationskunst“, so Hirt. Erstveranstalter schätzen die Beratungsqualität der CCH-Kongressteams mit ihrer jahrzehntelangen Erfahrung. Wichtig für einen erfolgreichen Kongress sind nicht allein die Räumlichkeiten. Auch die Saaltechnik für Sound und Präsentationen muss einwandfrei funktionieren, die Gastronomie auf den jeweiligen Anspruch abgestimmt und Hotelreservierungen zuverlässig buchbar sein. Beim CCH – Congress Center Hamburg stehen unter dem Motto „Ideen erleben“ die meisten Service-Dienstleistungen bequem online zur Verfügung.

Die Meister des Shaolin Kung Fu, Stars des Russischen Staatsballetts, Mitglieder des Chinesischen Nationalcircus und Musiker wie Tom Jones, David Garrett und Patricia Kaas zählten 2009 zu den Highlights der mehr als 100 Kultur- und Konzertveranstaltungen auf den Bühnen des CCH.

**Nicht nur Medizin-
kongresse – auch Kultur
und Konzerthighlights
lockten im Jahr 2009
ins CCH.**

GREEN MEETINGS

Passend zum Veranstaltungsthema strahlte die Sonne vom wolkenlosen Hamburger Himmel: Als die Kongressmesse EU PVSEC (European Photovoltaic Solar Energy Conference and Exhibition) im September 2009 auf dem Gelände der Hamburg Messe und im CCH – Congress Center Hamburg Premiere feierte, stimmte selbst das Wetter. Auf der weltgrößten Solarenergie-Konferenz und -Ausstellung wurden mehr als 1.000 wissenschaftliche Beiträge über die neuesten Entwicklungen aus Forschung, Technologie, Industrie und Politik präsentiert. Workshops, Exkursionen und Diskussionsforen boten den 4.295 Kongressteilnehmern eine ideale Plattform für einen breiten Wissensaustausch. Die begleitende Ausstellung war mit mehr als 40.000 Besuchern sowie 943 internationalen Ausstellern größer denn je.

Insgesamt verzeichnen Veranstaltungen im zukunftssträchtigen regenerativen Segment stetes Wachstum. Mit der European Biomass Conference and Exhibition zum Thema Biomasse konnte 2009 eine weitere internationale Umwelt-

veranstaltung nach Hamburg geholt werden. Sie wurde von rund 1.000 Fachleuten besucht. „Wir freuen uns in diesem Zusammenhang sehr darüber, dass die EU-Kommission Hamburg den Titel „European Green Capital 2011“ verliehen hat. Als Umwelthauptstadt Europas werden wir den Anteil an grünen Kongressen und Veranstaltungen erfolgreich weiter ausbauen können“, erwartet Hirt.

Unter Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel veranstaltet die Hamburg Messe und Congress GmbH selbst in Zusammenhang mit der SMM vom 7. bis 8. September 2010 im CCH den weltweit ersten Umweltgipfel der maritimen Industrie, gmec – global maritime environmental congress. Rund 700 Vertreter aus Industrie, Politik, Wissenschaft, Marine, Tourismus und Umweltschutz werden dazu in Hamburg erwartet.

CORPORATE EVENTS

Dass der Aktienkurs des Kosmetikkonzerns Beiersdorf 2009 am Tag seiner Hauptversammlung im CCH – Congress Center Hamburg um mehr

The global environmental clock is ticking

gmec-hamburg.com

7-8 sept
2010

global maritime
gmec
environmental congress 2010

setting the green course
cruise | ferry | navy | cargo | yacht | offshore

Auf dem gmec – global maritime environmental congress werden sich im September 2010 Branchenexperten aus aller Welt über nachhaltige ökologische Schifffahrt austauschen. Schirmherrin der Veranstaltung ist Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel.



als 2,4 Prozent stieg, ist seriös nicht auf den Veranstaltungsort zurückzuführen. Dass die mehr als 1.500 versammelten Anteilseigner Beiersdorf-Vorstandschef Thomas-B. Quaas aber trotz des Krisenjahres 2009 während seiner Rede im CCH mehrfach Applaus spendeten, darf durchaus mit der angenehmen Atmosphäre im CCH in Verbindung gebracht werden.

Seit 17 Jahren hält der Volkswagen Konzern der Hamburg Messe und Congress GmbH die Treue. Auch 2009 trafen sich die Aktionäre im CCH – Congress Center Hamburg zur Hauptversammlung. Während in den Tagungssälen die wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklungen des Unternehmens besprochen und von den Aktionären abgesegnet wurden, präsentierte der Konzern in der Halle H die neuesten Modelle von Phaeton, Golf, Beetle und Touareg. Porschemodelle waren seinerzeit nicht dabei – im April 2009 befanden sich beide Autohersteller noch in intensiven Übernahmeverhandlungen. Seit Dezember 2009 ist die Volkswagen AG mit 49,9 Prozent an der Porsche AG beteiligt. Auch dieser für beide Konzerne einschneidende Schritt wurde auf einer Außerordentlichen

Hauptversammlung in den Hallen der Hamburg Messe und Congress GmbH beschlossen. Aufgrund der Kürze der Planungszeit und der Belegungssituation im CCH – Congress Center Hamburg wurde die Großveranstaltung in den neuen Messehallen am Messeplatz organisiert.

Für diese Form der Außerordentlichen Hauptversammlung erwiesen sich die Messehallen als optimal – insbesondere im Hinblick auf die Installation des notwendigen technischen Equipments und die Unterbringung der erforderlichen umfassenden Logistik. Der attraktive Eingang Mitte der Hamburg Messe verlieh der Veranstaltung das passende Entrée. Der Aufsichtsratsvorsitzende der Volkswagen AG, Dr. Ferdinand Piech, lobte anschließend in einem Brief an den Hamburger Wirtschaftssenator Axel Gedaschko ausdrücklich die Organisation der Außerordentlichen Hauptversammlung durch die Hamburg Messe und Congress GmbH. Traditionell hielten auch die Hamburger Unternehmen Hamburger Hafen und Logistik (HHLA) sowie der Gabelstapler-Hersteller Jungheinrich ihre jährlichen Hauptversammlungen im CCH – Congress Center Hamburg ab.

„Unternehmen präsentieren sich verstärkt in interaktiven Veranstaltungsformaten. Besucher sind intensiv in das Eventkonzept eingebunden.“

Edgar Hirt, Bereichsleiter Kongresse und Veranstaltungen

WAS IMMER KUNDEN WÜNSCHEN

Ob für Messen oder Kongresse – die Hamburg Messe und Congress GmbH bietet mehr als nur Hallen, Säle und Flächen. Als kundenorientierter Servicedienstleister berät und betreut sie Veranstalter und Aussteller individuell und kompetent.



Mit kreativen Ideen,
zuverlässiger Organisation
und freundlichem Service-
personal werden schlichte
Hallen zu schicken
Ausstellungsflächen.



Um Tausende Quadratmeter leerer Säle und Hallenflächen in attraktive Messe- und Veranstaltungsplattformen zu verwandeln, braucht es eine gute Idee, die passende technische, logistische und kommunikative Infrastruktur sowie eine zuverlässige Koordination sämtlicher an Auf- und Abbau beteiligter Gewerke. Wie ist der Stand gestaltet? Welche Hinweisschilder sind notwendig? Wessen Spedition liefert Exponate und Standbauelemente? Wer verlegt den Teppichboden? Wer kümmert sich um das Standcatering? Wer sorgt für ausreichend große Datenleitungen und attraktive Werbeflächen? An wen können sich Journalisten vor Ort wenden? – Das Team der Hamburg Messe und Congress GmbH betreut jährlich bis zu 50 Messen und Ausstellungen, dazu rund 300 nationale und internationale Tagungen und Kongresse, und ist mit solchen Fragen bestens vertraut.

Dank ihrer langjährigen Erfahrung liefern die Mitarbeiter den Kunden schnell und effizient Antworten, kontaktieren aus ihrem Pool speziell lizenzierter Servicepartner Handwerker, Techniker, Spediteure und Agenturen. Als konsequent kundenorientiertes Dienstleistungsunternehmen bietet die Hamburg Messe und Congress GmbH ihre Messe- und Veranstaltungsservices sowohl als Komplettlösung als auch individuell bedarfsorientiert an – in Planung und Organisation ebenso wie während der Durchführung oder in der Nachbereitung.

„Wir kennen unseren Messeplatz natürlich am besten und können unmittelbar vor Ort in jeder Phase schnell und flexibel selbst ausgefallene Kundenwünsche realisieren“, sagt Pascal C. Thirion, Bereichsleiter Messen und Ausstellungen. Ausstellern und Veranstaltern erspart das Zeit, Mühe und vor allem Kosten.

Zur schnellen und einfachen Vorbereitung ihres Messeauftritts bietet die Hamburg Messe und Congress GmbH ihren Kunden eine Vielzahl an Dienstleistungen bequem über ihr Online Service Center OSC an. Im Internet können unter www.hamburg-messe.de Messestände ausgewählt und gebucht, Serviceleistungen eingesehen und bestellt werden. Sämtliche Kosten lassen sich präzise online kalkulieren. Formulare für Sonderleistungen stehen zum Download bereit, Standskizzen lassen sich umgekehrt einfach per Upload übertragen. Auch für die Unterkunftssuche stehen Online-Services bereit, um bei Partnern der Hamburg Messe und Congress GmbH passende Hotels auswählen oder Kontingente frühzeitig reservieren zu können.

Dank IT erfolgreich „vom Einlass an“

Modernste Technologie bietet die Hamburg Messe und Congress GmbH Ausstellern und Veranstaltern zudem bei der Bereitstellung von Internetzugängen selbst für große Datenmengen, beim Angebot ausstellereigener EC-Cash-Systeme sowie für das gesamte Einlassmanagement: Ausstellerausweise, Online- oder Onsite-Ticketing, Einlasskontrollen, Besucherregistrierung, Presse-Akkreditierung und detailliertes Reporting sorgen für eine erfolgreiche Veranstaltung „vom Einlass an“.

Entscheidend für eine erfolgreiche Messe oder Veranstaltung sind jedoch die Menschen, auf die ein Besucher vor Ort trifft. Kompetentes, hilfsbereites und freundliches Stand- und Servicepersonal sorgt für eine angenehme Atmosphäre – selbst wenn es mal eng wird, hektisch zugeht oder interkulturelle Sprach- und Kommunikationskompetenz gefragt sind.





ENGAGIERTER ARBEITGEBER

Zur Umsetzung ihrer unternehmerischen Ziele ist die Hamburg Messe und Congress GmbH auf gut qualifizierte Mitarbeiter angewiesen. Als Partner des Wirtschaftsstandortes Hamburg nimmt sie mit der Ausbildung junger Menschen ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr.

Die Hamburg Messe und Congress GmbH ist als Dienstleister mit einem hohen Anspruch an Servicequalität intensiv bemüht, Mitarbeiter mit großem Engagement gegenüber Kunden und Unternehmen für sich zu begeistern. Die Identifikation mit den Grundsätzen und strategischen Zielen der HMC ist die Basis einer erfolgreichen Mitarbeit.

Ob in der Ausbildung junger Nachwuchskräfte oder in den Trainings für Fach- und Führungskräfte – im Mittelpunkt des Personalmanagements stehen Maßnahmen zur Ent-

wicklung sozialer Kompetenz im Umgang mit den Kunden sowie des kaufmännischen Know-hows. 2009 startete die Hamburg Messe und Congress GmbH dazu ein neues, umfassendes Fortbildungsprogramm. Unter dem Namen „HMC Akademie“ erhalten die rund 275 Mitarbeiter Schulungsangebote zu den vier Bereichen „Vertrieb“, „Wissen und Methodik“, „Business-English“ sowie „MS Office“. Die Schulungen werden inhouse durch externe Dienstleister im Rahmen ein- bis zweitägiger Seminare veranstaltet. „Der Themenschwerpunkt der HMC

Akademie wechselt jedes Jahr und orientiert sich an den unternehmensstrategischen Zielen“, sagt Michael Strohmenger, seit 2009 Bereichsleiter Personal und Rechnungswesen sowie Mitglied der Geschäftsleitung der Hamburg Messe und Congress GmbH. Grundlage für die strategische Personalentwicklung sind regelmäßige Mitarbeitergespräche zur Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung.

Im Ausbildungsbereich hat die Hamburg Messe und Congress GmbH in den vergangenen Jahren regelmäßig bis zu 18 Ausbildungs-

„Kompetente und engagierte Mitarbeiter sind der Schlüssel zur Erreichung unserer ambitionierten strategischen Ziele.“

Dr. Ulla Kopp, Geschäftsführerin

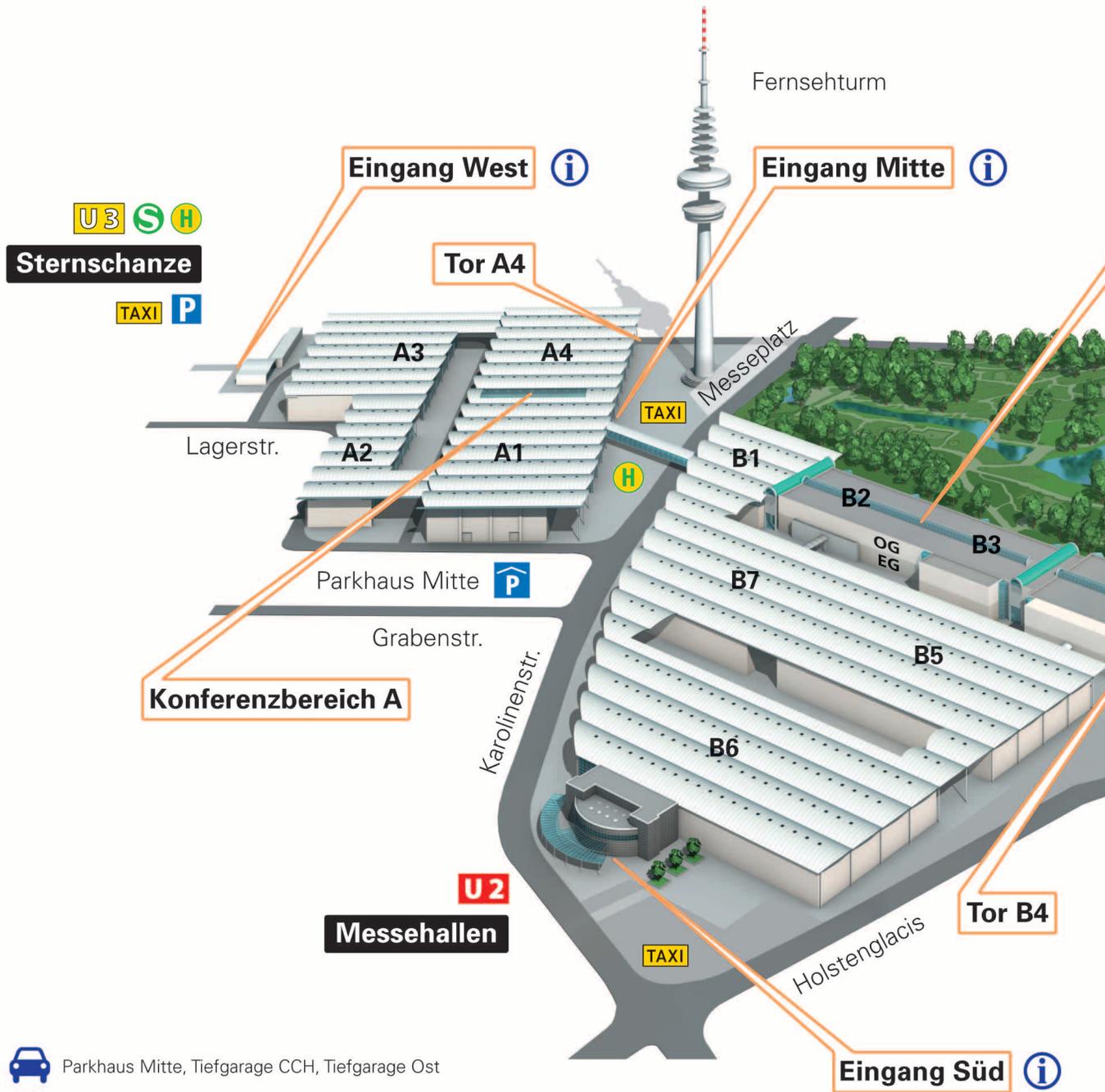


plätze verschiedener Berufe bereitgestellt. Derzeit werden sogar zusätzliche Plätze angeboten – die HMC leistet damit ihren Beitrag zum doppelten Jahrgang an Abiturienten an Hamburgs Schulen, die aufgrund der Verkürzung der Oberstufenzeit um ein Jahr 2010 zeitgleich auf den Ausbildungsmarkt drängen.

Kaufmännische Auszubildende werden überwiegend veranstaltungsbezogen eingesetzt und durchlaufen die operativen und technischen Abteilungen des Messe- und Kongressgeschäftes sowie die Marketingabteilungen. Technische Auszubildende sind vor allem in der Veranstaltungstechnik des CCH – Congress Center Hamburg beschäftigt, arbeiten aber auch in der Messtechnik mit und erwerben Kenntnisse zur Veranstaltungsorganisation.

Die Nachwuchskräfte erhalten im Rahmen ihrer Ausbildung nicht nur eine kompakte Wissensvermittlung – sie sind auch von Beginn an in Aufgaben und Prozesse eingebunden, bekommen Einblicke in Geschäftsfelder und Arbeitsweisen und engagieren sich in abteilungsübergreifenden Teams. Sie setzen sich kooperativ und lösungsorientiert für die Hamburg Messe und Congress GmbH ein, unterstützen laufende Veränderungsprozesse und entwickeln eigene Ideen. Der Umgang miteinander ist geprägt von offener Kommunikation, Transparenz und Respekt.

Im akademischen Bereich kooperiert die HMC mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) und bietet Studierenden der Fachrichtung Messe-, Kongress- und Eventmanagement die Möglichkeit, ihre Praxissemester bei der HMC zu absolvieren. Seit 2009 endet das Studium mit dem Abschluss zum Bachelor of Arts.



Parkhaus Mitte, Tiefgarage CCH, Tiefgarage Ost

DB/S Dammtor

S1 Airport bis Hbf.
Ab Hbf. umsteigen in S21 oder S31
bis Dammtor oder Sternschanze

U1, U2, U3
S Sternschanze, S Dammtor
Metrobusse: 4 oder 5 bis Dammtor
Schnellbusse: 34 bis Dammtor, 35 bis Eingang Ost oder Eingang Mitte

Halteposten an allen Eingängen

Konferenzbereich B

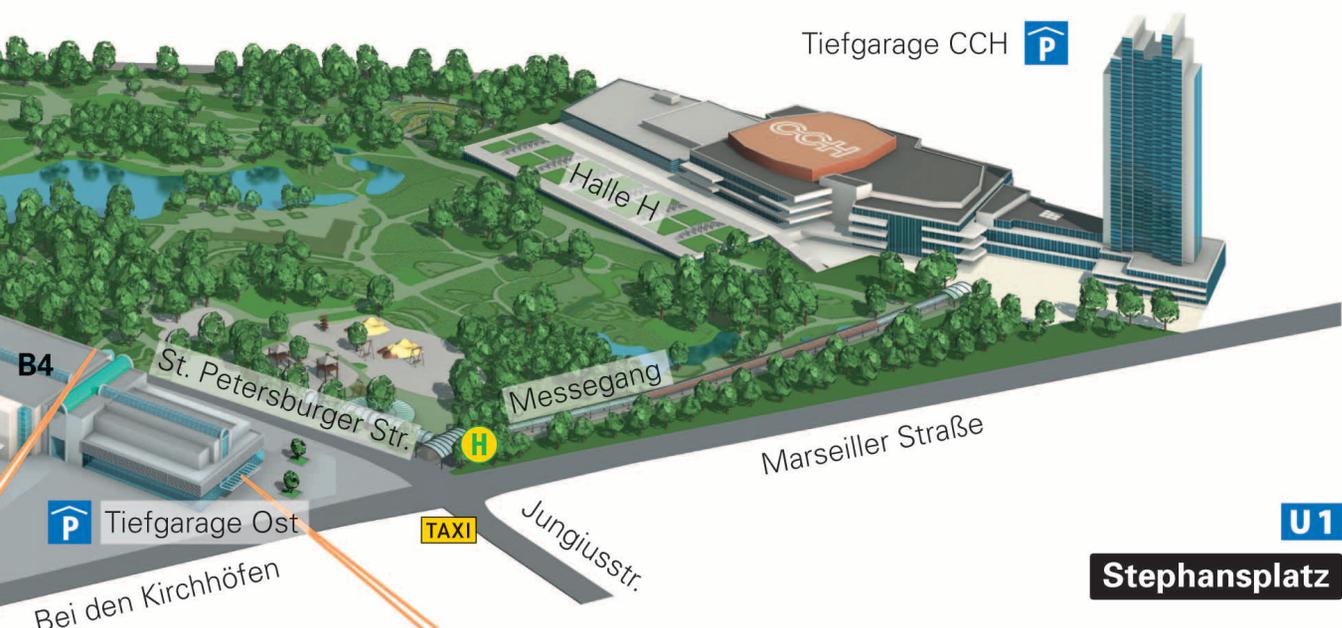
Park **Planten un Blomen**

CCH – Congress Center Hamburg



Dammtor

Tiefgarage CCH



B4

Tiefgarage Ost

Bei den Kirchhöfen

TAXI



Jungiusstr.

Marseiller Straße

U1

Stephansplatz

Eingang Ost



■ AUFSICHTSRAT 2009

Johann C. Lindenberg, ehemaliger National Chairman Unilever Deutschland (Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Hartmut Hofmann, Abteilungsleiter Hamburg Messe und Congress GmbH (seit 12. August 2009 / Stellv. Vorsitzender)

Heino Greve, Geschäftsführer HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH

Sebastian Heinemann, selbständiger Berater (seit 12. August 2009)

Anja Holinsky, stellvertretende Abteilungsleiterin Hamburg Messe und Congress GmbH (seit 12. August 2009)

Martin Köppen, Amtsleiter, Behörde für Wirtschaft und Arbeit der Freien und Hansestadt Hamburg

Heinrich Lieser, Vorsitzender der Geschäftsführung Hamburg Marketing GmbH

Dr. Claus Liesner, Geschäftsführer AMC Asset Management Consulting GmbH

Katja Löwe, Referentin Hamburg Messe und Congress GmbH (seit 12. August 2009)

Loretta Marsh, kaufmänn. Mitarbeiterin, Vorsitzende des Betriebsrates Hamburg Messe und Congress GmbH

Prof. Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz, Hauptgeschäftsführer Handelskammer Hamburg

Thomas Schuster, Amtsleiter Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg (seit 3. September 2009)

2009 AUSGESCHIEDEN:

Dr. Robert Heller, Staatsrat Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg (bis 3. September 2009)

Bärbel Krippahle, kaufmänn. Angestellte Hamburg Messe und Congress GmbH (bis 12. August 2009)

Hans Lübbers, techn. Angestellter Hamburg Messe und Congress GmbH (bis 12. August 2009)

Andrea Miller, Referentin Hamburg Messe und Congress GmbH (bis 12. August 2009)

Edgar E. Nordmann, Geschäftsführender Gesellschafter Nordmann, Rassmann GmbH (bis 12. August 2009)

David Oruzgani, Abteilungsleiter Hamburg Messe und Congress GmbH (bis 12. August 2009)

Dr. Dirk Petrat, Amtsleiter Behörde für Kultur, Sport und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg (bis 12. August 2009)

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat befasste sich im abgelaufenen Geschäftsjahr regelmäßig mit der Lage und der Entwicklung der Hamburg Messe und Congress GmbH, der BNM Baugesellschaft Neue Messe mbH sowie der HMC International GmbH. Er hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz und den Gesellschaftsverträgen obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführungen der Hamburg Messe und Congress GmbH, der BNM Baugesellschaft Neue Messe mbH und der HMC International GmbH bei der Leitung der Gesellschaften fortlaufend beraten und überwacht.

Der Aufsichtsrat hat sich an die Vorgaben des Hamburger Corporate Governance Kodex gehalten und gemeinsam mit den Geschäftsführungen der Gesellschaften eine Entsprechenserklärung abgegeben.

Die Geschäftsführung hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über die relevanten Fragen der Unternehmensplanung, der strategischen Weiterentwicklung und über die erzielten Ergebnisse in den einzelnen Gesellschaften einschließlich der Risikolagen unterrichtet.

Im Geschäftsjahr 2009 fanden vier Sitzungen des Aufsichtsrates sowie sechs Sitzungen seiner Ausschüsse statt. Im Einzelnen tagten jeweils zweimal der Personalausschuss, der Bauausschuss und der Finanzausschuss. Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2009 drei Beschlüsse des Aufsichtsrates und ein Beschluss des Personalausschusses in einem schriftlichen Verfahren gefasst.

Am 25. Mai 2009 bzw. am 9. Juni 2009 haben die Gesellschafterversammlungen der Hamburg Messe und Congress GmbH, der BNM Baugesellschaft Neue Messe mbH sowie der HMC International GmbH die Susat & Partner OHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Abschlussprüferin bestellt. Die Susat & Partner OHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Jahresabschlüsse – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführungen und der Lageberichte der Gesellschaften für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft.

Die Susat & Partner OHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Bestätigungsvermerke erteilt. Die Prüfungen haben zu keinen Einwendungen geführt. Nach Beurteilung der Susat & Partner OHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft entsprechen die Jahresabschlüsse der Gesellschaften den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen

der Gesellschaftsverträge und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslagen der Gesellschaften. Die Lageberichte stehen im Einklang mit den Jahresabschlüssen, vermitteln insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaften und stellen die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklungen zutreffend dar.

Der Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung am 10. Mai 2010 und der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 7. Juni 2010 ausführlich mit den Jahresabschlüssen und den Lageberichten sowie den Berichten der Susat & Partner OHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft befasst. Der Aufsichtsrat erhebt hiergegen keine Einwendungen und stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer zu. Der Aufsichtsrat billigt sowohl die Lageberichte der Geschäftsführer als auch die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2009.

Am 12. August 2009 begann die Amtszeit des neuen Aufsichtsrates der Hamburg Messe und Congress GmbH. Erstmals im Aufsichtsrat der Hamburg Messe und Congress GmbH sind Herr Sebastian Heinemann, Herr Hartmut Hofmann, Frau Anja Holinsky und Frau Katja Löwe. Aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden sind Herr Dr. Robert Heller, Frau Bärbel Krip-pahle, Herr Hans Lübbers, Frau Andrea Miller, Herr Edgar E. Nordmann, Herr Dr. Dirk Petrat sowie Herr David Oruzgani. Weiteres neues Mitglied im Aufsichtsrat der Hamburg Messe und Congress GmbH ist seit dem 3. September 2009 Herr Thomas Schuster, der auf Herrn Dr. Robert Heller folgt. Den ausgeschiedenen Mitgliedern dankt der Aufsichtsrat an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz für die Hamburg Messe und Congress GmbH und die angenehme Zusammenarbeit in dem Gremium.

Der Aufsichtsrat dankt den Geschäftsführern und den Mitarbeitern für ihr großes Engagement und das trotz widriger wirtschaftlicher Lage sehr erfolgreich verlaufene Geschäftsjahr.

Hamburg, im April 2010

Johann C. Lindenberg
Vorsitzender des Aufsichtsrates

JAHRESABSCHLUSS 2009

DER HAMBURG MESSE UND CONGRESS GMBH

alle Angaben in TEUR

2009

2008

BILANZ/AKTIVA

der Hamburg Messe und Congress GmbH zum 31. Dezember 2009

1. Anlagevermögen	99.984	103.756
2. Umlaufvermögen	24.572	24.244
Summe AKTIVA	124.556	128.000

BILANZ/PASSIVA

der Hamburg Messe und Congress GmbH zum 31. Dezember 2009

1. Eigenkapital	11.679	11.679
2. Fremdkapital	112.877	116.321
Summe PASSIVA	124.556	128.000

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der Hamburg Messe und Congress GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

1. Gesamterlöse	58.086	81.132
2. Personalaufwand	15.569	15.713
3. Übrige Aufwendungen	71.449	77.753
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Verlustübernahme	-28.932	-12.334

Dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht hat die Susat & Partner OHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 12. März 2010 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

LAGEBERICHT 2009 (AUSZUG)

A. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

1. Der deutsche Messemarkt

Das Geschäftsjahr 2009 war eines der schwierigsten seit dem Ende des New-Economy-Booms im Jahr 2002. Während sich die deutschen überregionalen Messen im Jahr 2008 trotz deutlich abgeschwächter Konjunktur noch auf Wachstumskurs befanden (Aussteller +1,9 Prozent, Besucher +3,5 Prozent), waren die Aussteller- und Besucherzahlen – insbesondere bei den Publikumsmessen – in 2009 rückläufig. Hochrechnungen des AUMA zufolge wurden gegenüber den jeweiligen Vorveranstaltungen rund 3 Prozent weniger Aussteller und rund 8 Prozent weniger Besucher registriert. Die Ausstellerfläche reduzierte sich gegenüber den Vorveranstaltungen um rund 5 Prozent. Insgesamt verzeichnete der AUMA auf den 135 überregionalen Messen des Jahres 2009 rund 154.000 Aussteller und 5,7 Millionen Quadratmeter vermietete Fläche sowie 8,9 Millionen Besucher.

Trotz erster Anzeichen für einen allgemeinen Aufschwung ist in der Messewirtschaft für 2010 noch nicht mit einem Wachstum zu rechnen, da zahlreiche Sparmaßnahmen der ausstellenden Unternehmen voraussichtlich weiterhin wirksam bleiben. Die Besucherentwicklung ist für 2010 aufgrund der vorliegenden Konjunkturlage schwer einzuschätzen. Nach den teilweise deutlichen Rückgängen in 2009 ist eher mit einer Stabilisierung auf dem derzeitigen Niveau zu rechnen.

2. Das Auslandsgeschäft

Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise hat sich in 2009 nur in geringem Umfang auf die Durchführung deutscher Messen im Ausland ausgewirkt. So ging die Anzahl dieser Messen von 220 in 2008 auf 214 in 2009 leicht zurück. Die Ausstellerzahl lag bei rund 90.000 und die Besucherzahl bei fast 5 Millionen. Im Jahr 2010 planen die Mitglieder des AUMA 240 Messen in 28 Ländern. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildet dabei nach wie vor Süd-, Ost- und Zentralasien.

Der Etat des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) für die Beteiligung deutscher Firmen auf Auslandsmessen wurde in 2009 außerplanmäßig von 38 Millionen Euro auf 42 Millionen Euro aufgestockt (2008: 37 Millionen). Damit wurden in 2009 231 Beteiligungen durch deutsche Messen organisiert (2008: 246 Beteiligungen). Für das Jahr 2010 stehen für das Auslandsmesseprogramm 40 Millionen Euro seitens des BMWi zur Verfügung, mit denen aller Voraussicht nach ca. 200 Beteiligungen realisiert werden können.

3. Das nationale und internationale Kongressgeschäft

Der internationale Kongressmarkt ist nach wie vor durch weiteren Ausbau der Kapazitäten bestehender Kongresszentren – national und international – sowie Neueröffnungen geprägt. Vor diesem Hintergrund ist eine zeitgemäße Infrastruktur notwendige Voraussetzung für die internationale Konkurrenzfähigkeit.

LAGEBERICHT 2009 (AUSZUG)

B. GESCHÄFTSENTWICKLUNG HAMBURG MESSE UND CONGRESS GMBH

Die Hamburg Messe und Congress GmbH hat trotz der Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise den Umsatz gegenüber dem Referenzjahr 2007 um 12,5 Prozent auf 54,1 Millionen Euro steigern können. Der größte Anteil des Umsatzes wurde vom Geschäftsbereich Hamburg Messe realisiert (rund 60 Prozent).

1. Geschäftsbereich Hamburg Messe

In 2009 wurde die internationale Konferenz MS&D (international conference and exhibition on maritime security and defence) erstmals als eigenständige Kongressmesse durchgeführt. Im Mittelpunkt standen die Themen Sicherung von Häfen und Schifffahrtswegen sowie Piraterie. Im Jahr zuvor fand diese Veranstaltung erstmalig im Rahmen der Erweiterung des maritimen Veranstaltungsportfolios parallel zur SMM statt. Im Rahmen der Internationalisierungsstrategie für die SMM führte die Tochtergesellschaft HMC International GmbH (HMI) Erstveranstaltungen im Ausland durch. Hierbei handelt es sich um die SMM Istanbul in der Türkei und die SMM India in Mumbai. Ebenfalls zum ersten Mal wurde in 2009 die acqua alta (International Conference and Exhibition on Consequences of Climate Change and Flood Protection) als Eigenveranstaltung durchgeführt. Der internationale Fachkongress mit angeschlossener Fachmesse beschäftigte sich mit Klimafolgen und Hochwasserschutz.

Als neue, hochkarätige Gastveranstaltung wurde in 2009 die 24th European Photovoltaic Solar Energy Conference and Exhibition durchgeführt.

Bei den Publikumsmessen setzte sich auch in 2009 der bundesweite Trend rückläufiger Besucherzahlen fort. Zudem führte die weltweite Finanz- und Weltwirtschaftskrise erstmals zu Rückgängen bei den Ausstellerzahlen bzw. zu Reduzierungen bei Ausstellungsflächen. Besonders betroffen hiervon war die hanseboot (Internationale Bootsausstellung Hamburg). Die Verbrauchermesse DU UND DEINE WELT (DDW) konnte dagegen im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Anstieg der Besucherzahlen verzeichnen (+5,6 Prozent).

In 2009 kamen mit 747.505 Besuchern weniger Personen als im Referenzjahr 2007 (848.746). Während die Anzahl der Messen und Veranstaltungen leicht gesunken ist (43 in 2009, 45 in 2007), erhöhte sich die vermietete Bruttofläche im Vergleich zum Referenzjahr um 176.332 Quadratmeter auf 914.717 Quadratmeter.

LAGEBERICHT 2009 (AUSZUG)

B. GESCHÄFTSENTWICKLUNG HAMBURG MESSE UND CONGRESS GMBH

2. Geschäftsbereich Ausland

Die Hamburg Messe und Congress GmbH organisiert im Ausland jedes Jahr zahlreiche Gemeinschaftsbeteiligungen an Messen. Sie führt diese sowohl in eigenem Namen als auch im Auftrag des BMWi durch. Die Schwerpunkte der Beteiligungen liegen dabei in den Bereichen maritime Industrie, Öl und Gas, Hotellerie sowie Gastronomie. Neben der Organisation von neun deutschen Gemeinschaftsbeteiligungen auf Auslandsmessen (in Eigenregie) wurde die Hamburg Messe und Congress GmbH mit der Organisation und Durchführung von acht Gemeinschaftsbeteiligungen vom BMWi beauftragt. Dabei konnte zum dritten Mal die Organisation des deutschen Gemeinschaftsstandes auf der Arab Health in Dubai (Internationale Fachmesse Medizintechnik) gewonnen werden.

3. Geschäftsbereich CCH

Im Geschäftsjahr 2009 wurden im CCH 170 (239 in 2008, 195 in 2007) nationale und internationale Kongresse, Tagungen und Präsentationen durchgeführt. Die Anzahl der Veranstaltungen hat sich durch eine geänderte Angebotspolitik des CCH reduziert. Veranstaltungen mit weniger als 400 Teilnehmern werden seit Anfang des Jahres 2009 an die Hamburg Convention Bureau GmbH (HCB) verwiesen. Wie in den vergangenen Jahren lag wiederum der Schwerpunkt des Kongress- und Tagungsgeschäfts im medizinischen Bereich sowie bei Haupt- und Mitgliederversammlungen.

Herausragende Kongresse waren die Premiere der European Biomass Conference (1.000 Teilnehmer) und der begleitende Kongress zur HMC-Messeveranstaltung acqua alta (1.000 Teilnehmer). Darüber hinaus fanden im CCH u.a. die 38th EDTNA/ERCA Conference (2.500 Teilnehmer), der World Congress on Ultrasound in Obstetrics & Gynecology (1.500 Teilnehmer), die Hauptversammlung der Volkswagen AG, die Tagung der Hewlett-Packard Software Universe 2009 (4.000 Teilnehmer) und die International Supercomputing Conference (1.400 Teilnehmer) statt.

Der Veranstaltungsbereich – Konzerte und kulturelle Veranstaltungen – ist weiterhin einem harten Preiswettbewerb unterworfen. Die Anzahl der Veranstaltungen belief sich auf 106 – 26 weniger als im Vorjahr. Die Kapazitätsauslastung des CCH lag bei 50,2 Prozent (Vorjahr 50,8 Prozent).

LAGEBERICHT 2009 (AUSZUG)

C. WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- 1. Umsatzentwicklung** Mit 54,1 Millionen Euro (2008: 79,2 Millionen Euro, 2007: 48,1 Millionen Euro) verzeichnet die HMC den bisher höchsten Umsatz in einem ungeraden Jahr. Vom Gesamtumsatz entfallen auf die einzelnen Vertriebsbereiche: Messe 32,6 Millionen Euro, CCH 10,3 Millionen Euro und Ausland 8,0 Millionen Euro. Der Bereich Besitz erwirtschaftete einen Umsatz von 3,2 Millionen Euro.
- 2. Jahresergebnis** Das Geschäftsjahr 2009 schließt mit einem Jahresergebnis vor Verlustübernahme durch die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH (HGV) von rund -28,9 Millionen Euro ab (2008: -12,3 Millionen Euro; 2007: -18,2 Millionen Euro). Im Vergleich zum Referenzjahr 2007 beeinflussten die mit der Fertigstellung der Neuen Messe höheren Kosten der Immobilienleasingfinanzierung das Jahresergebnis 2009 stärker (2009: 21,3 Millionen Euro, 2007: 10,2 Millionen Euro).
- Der Jahresabschluss 2009 der HMC weist nach Ausgleich des Verlustes in Höhe von rund 28,9 Millionen Euro durch die HGV ein ausgeglichenes Ergebnis aus.
- 3. Mitarbeiter** Zum Jahresende 2009 waren 278 (Vorjahr 277) Mitarbeiter bei der HMC beschäftigt, davon 242 unbefristet und 36 befristet (Vorjahr 249 unbefristet und 28 befristet). Umgerechnet in Vollzeitkapazitäten verfügte die HMC zum Jahresende über 241 Kapazitäten (Vorjahr 246).
- Darüber hinaus stellte die HMC 22 Ausbildungsplätze für angehende Veranstaltungs- und Bürokaufleute, Fachkräfte für Veranstaltungstechnik sowie Bachelor of Arts (BA) zur Verfügung.
- 4. Vermögenslage** Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr um 3,4 Millionen Euro auf 124,6 Millionen Euro gesunken, die Eigenkapitalquote stieg infolgedessen von 9,1 Prozent auf 9,4 Prozent.
- 5. Finanzlage** Mit der Muttergesellschaft HGV bestehen ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag und eine Konzernclearing-Vereinbarung. Die Liquidität der Gesellschaft ist dadurch jederzeit gewährleistet.
-

LAGEBERICHT 2009 (AUSZUG)

D. AUSBLICK, RISIKEN UND CHANCEN DER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

1. Ausblick In 2010 werden mit der COTECA (The International Trade Show for the Coffee, Tea & Cocoa Business) und dem gmec – global maritime environmental congress zwei neue Veranstaltungen in den Markt gebracht. Die COTECA ist die erste Fachmesse in Europa, die für Kaffee, Tee und Kakao die komplette Prozesskette vom Rohprodukt bis zum fertigen Getränk abbildet. Der gmec findet parallel zur SMM (shipbuilding, machinery & marine technology international trade fair hamburg) statt und setzt sich als weltweit erster internationaler maritimer Umweltgipfel mit dem Thema der Nachhaltigkeit in der Schifffahrt auseinander.

Darüber hinaus wurde das Konzept der NORTEC (Fachmesse für Produktionstechnik) im Hinblick auf eine Fokussierung auf die Bereiche Flugzeugbau, Health Care und Schiffbau überarbeitet.

2. Ergebnisentwicklung Für das Geschäftsjahr 2010 rechnet die HMC mit einem Umsatz von rund 75 Millionen Euro (-5 Prozent gegenüber 2008). Der Umsatzrückgang im Vergleich zu 2008 ist auf den Sondereffekt der 2008 vom BMWi beauftragten Organisation der EXPO in Zaragoza zurückzuführen (8,5 Millionen Euro). Bereinigt um diesen Effekt beträgt die geplante Umsatzsteigerung rund 7 Prozent.

Bedingt durch die erheblichen zusätzlichen Kosten aufgrund der Immobilienleasingfinanzierung der Neuen Messe sowie die Finanzierungs- und Abschreibungskosten der CCH-Erweiterung wird ein negatives Jahresergebnis erwartet. Die Immobilienkosten werden das Ergebnis auch in den nächsten Jahren negativ beeinflussen.

Die in den nächsten Jahren erwarteten Verluste werden von der HGV im Rahmen eines Ergebnisabführungsvertrages ausgeglichen.

3. Risikomanagement Die HMC verfügt über ein Risikomanagementsystem, mit dem zeitnah eine systematische Analyse und Bewertung der Risikosituation des Unternehmens vorgenommen sowie Gegensteuerungsmaßnahmen eingeleitet werden. Gegenstand der Analysen und Bewertungen sind sowohl strategische als auch operative Risiken. Ferner werden Risiken berücksichtigt, die mit den Bauprojekten Neue Messe und Erweiterung des CCH einhergehen. Der HMC sind derzeit keine unternehmensgefährdenden Risiken im Hinblick auf die künftige Entwicklung ersichtlich.

Hamburg, 8. März 2010

gez. Bernd Aufderheide
Vorsitzender der Geschäftsführung

gez. Dr. Ulla Kopp
Geschäftsführerin

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Hamburg Messe und Congress GmbH und der Geschäftsführungen der BNM Baugesellschaft Neue Messe mbH und der HMC International GmbH vom 25. Februar 2010:

Die Hamburg Messe und Congress GmbH hat im Geschäftsjahr 2009 alle Regelungen des Hamburger Corporate Governance Kodex (HCGK) eingehalten, die von Geschäftsführung und Aufsichtsrat zu verantworten sind (Gliederungspunkte 3 – 7 HCGK sowie deren Unterpunkte). Von folgenden Punkten wurde abgewichen:

Gliederungspunkt 5.1.5: Die Frist von vier Wochen für die Verteilung der Niederschriften über Beschlüsse des Aufsichtsrates an dessen Mitglieder konnte nicht eingehalten werden, weil die Entwürfe der Niederschriften vor ihrer Ausfertigung abgestimmt wurden und die Abstimmungen nicht rechtzeitig abgeschlossen wurden.

Gliederungspunkt 7.1.2: Die Hamburg Messe und Congress GmbH hat auf ihren Internetseiten noch keine Liste von Unternehmen, an denen sie eine Beteiligung von für sie nicht untergeordneter Bedeutung hält, veröffentlicht, weil ihre Internetseiten vollständig überarbeitet werden sollen.

Die Tochtergesellschaften BNM Baugesellschaft Neue Messe mbH und HMC International GmbH verfügen über keinen Aufsichtsrat. Sie haben im Geschäftsjahr 2009 alle Regelungen des Hamburger Corporate Governance Kodex eingehalten, die von den Geschäftsführungen zu verantworten sind.

CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Seit 2009 gibt die Hamburg Messe und Congress GmbH für sich eine Entsprechenserklärung zum Hamburger Corporate Governance Kodex ab und hat sich zum Ziel gesetzt, die Prinzipien und das Handeln des Unternehmens auf Basis von Integrität, Fairness und ethischen Grundsätzen weiterzuentwickeln.

IMPRESSUM / BILDNACHWEIS

HERAUSGEBER

Hamburg Messe und Congress GmbH
 Messeplatz 1
 20357 Hamburg · Germany
 Phone + 49 40 3569-0
 Fax + 49 40 3569-2203
 info@hamburg-messe.de
 www.hamburg-messe.de

CCH – Congress Center Hamburg
 Am Dammtor / Marseiller Straße
 20355 Hamburg · Germany
 Phone + 49 40 3569-2222
 Fax + 49 40 3569-2183
 info@cch.de
 www.cch.de

KONZEPT / REALISATION

das AMT GmbH & Co. KG
 Meike Hebestreit, Felix Bittmann
 www.das-amt.net

BILDNACHWEISE

Titel: Romanus Fuhrmann

- 04: Jens Wunderlich
 07: Jens Wunderlich
 08-09: H.G. Esch / Ingenhoven Architects;
 HMC; Ralf Meyer (2)
 10-11: HMC; Nicolas Maack; Bertram Solcher;
 Stephan Wallocha; Hartmut Zielke;
 istockphoto.com
 12-13: Romanus Fuhrmann; Michael Zapf (3);
 Fotolia; istockphoto.com
 14-15: Romanus Fuhrmann; HMC;
 Waldemar Krause (2); Nicolas Maack;
 Michael Zapf (2); Hartmut Zielke (2)
 16-17: Hamburg Liaison Office Shanghai
 (www.mediaserver.hamburg.de); HMC (4)
 18-19: R. K. Hegeler (www.mediaserver.
 hamburg.de); Bertram Solcher
 20-21: HMC (2); Ralf Meyer
 22-23: Beiersdorf AG; HMC
 24-25: HMC (2); Ralf Meyer (2);
 Bertram Solcher; istockphoto.com
 26-27: istockphoto.com (2)

Hamburg Messe und Congress GmbH
Messeplatz 1
20357 Hamburg · Germany
Phone + 49 40 3569-0
Fax + 49 40 3569-2203
info@hamburg-messe.de
www.hamburg-messe.de

CCH – Congress Center Hamburg
Am Dammtor / Marseiller Straße
20355 Hamburg · Germany
Phone + 49 40 3569-2222
Fax + 49 40 3569-2183
info@cch.de
www.cch.de